

Kreisverband sagt Spieltag ab Fußball

Abpiff vor dem Anpfiff: Der Fußball-Kreisverband hat gestern alle von Freitag bis Sonntag angesetzten Punktspiele abgesetzt. „Ich habe mit Mitarbeitern der Stadtgärtnerei einige Sportplätze besichtigt, die Grasnarbe ist zu weich, wir müssen Schaden abwenden“, begründete der Spielausschuss-Vorsitzende Günter Brand den Entschluss. Kurz zuvor hatte bereits die Stadt Peine ihre Sportplätze bis einschließlich kommenden Sonntag für jeglichen Spiel- und Trainingsbetrieb gesperrt. „Angesichts der zu erwartenden Niederschläge würde ein Bespielen der Sportplätze zu weiteren Schädigungen der teilweise bereits schadhafte Grasnarbe führen“, teilte die stellvertretende Pressesprecherin der Stadt, Melanie Widdel-Scheer mit. Nicht ins Rollen gekommen ist der Fußball gestern Abend auch in der Fußball-Kreisliga. Alle drei angesetzten Spiele wurden abgesagt. cm

KURZ GEMELDET

„Laktat lügt nicht“

Fußball-Kreisverband: „Laktat lügt nicht, Leistungsdiagnostik im Amateurfußball“ ist der Titel einer Lehr- und Informationsveranstaltung, die der Fußball-Kreisverband für Trainer mit und ohne Lizenz kostenlos anbietet. Termin ist am Sonnabend, 21. März, von 9 bis 12 Uhr in der IGS-Halle in Vöhrum. Referent ist Leistungsdiagnostiker Carsten Dick. Unter anderem geht es um die Bedeutung des Laktatwertes und wie wird er ermittelt, Ausdauertests und Konsequenzen der Analyse für das Trainingsprogramm. Anmeldungen per Mail, Fax oder Post sind bis Montag, 16. März, zu richten an Reinhard Matschurk Hildesheimer Str. 21, 31226 Peine, Telefon 05171/56978, Fax: 05171/ 54628, E-Mail: matschurk@gmx.de. mp

Handball-Programm

Oberliga Frauen
Sonnabend, 15.45 Uhr: MTV Rohrsen – SG Zweidorf/Bortfeld
Sonntag, 15 Uhr: Post Eintracht Celle – HSG Nord Edemissen
Oberliga Weiblich A
Sonnabend, 16.45 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen – HG Rosdorf-Grone
Oberliga Weiblich B
Sonnabend, 16.45 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – HSG Nord Edemissen
Landesliga Männer
Sonnabend, 18.30 Uhr: HG Rosdorf-Grone II – SG Adenstedt
Sonnabend, 19 Uhr: MTV Braunschweig II – MTV Groß Lafferde
Landesliga Männlich B
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – MTV Vorsfelde
Landesliga Männlich C
Sonntag, 10.50 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld – MTV Vorsfelde
Landesliga Weiblich B
Sonnabend, 16 Uhr: HSG Langelsheim/Ast. – HSG Nord Edemissen II
Sonnabend, 16.30 Uhr: TV Jahn Duderstadt – MTV Groß Lafferde
Sonntag, 12.20 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld – JSG Münden
Landesliga Weiblich C
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen – MTV VJ Peine
Regionsoberliga Männer
Sonnabend, 18 Uhr: VfB Fallersleben II – HSV Vechede-Woltorf
Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – HSG Liebenburg-Salzgitter
Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld II – VfL Lehre
Regionsoberliga Frauen
Sonnabend, 17 Uhr: SG Sickinge/Schandelah – SGH Peine
Sonntag, 15 Uhr: MTV Seesen – MTV Groß Lafferde
Regionsoberliga Männer
Sonnabend, 17.30 Uhr: FC Viktoria Thiede – MTV Groß Lafferde III
Sonntag, 13.45 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld III – MTV Gr. Lafferde II
Sonntag, 14.45 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen II – MTV Vienenburg
Regionsoberliga Frauen
Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle II Vechede: HSV Vechede-Woltorf – SG Adenstedt
Sonntag, 10.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: PSG Peine – HSG Liebenburg-Salzgitter II
Sonntag, 13 Uhr: MTV Seesen II – MTV Groß Lafferde II
Sonntag, 15.15 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld II – TSV Bildung Peine
Sonntag, 15.30 Uhr: MTV Lichtenberg – HSG Nord Edemissen II
Sonntag, 15.30 Uhr: FC Viktoria Thiede – HSG Nord Edemissen III
1. Regionsoberliga Männer
Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine II – SG Adenstedt II
Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle II Vechede: HSV Vechede-Wol. III – HSV Vechede-Wol. II
Sonntag, 13 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen III – MTV Gr. Lafferde IV
Sonntag, 15 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: SGH Peine – SG Adenstedt III
1. Regionsoberliga Frauen
Sonnabend, 17 Uhr, Sporthalle Wendeburg: SG Zweidorf/Bortfeld III – MTV Vienenburg
Sonntag, 16.30 Uhr, Stadionsporthalle Ilse: TSV Hohenhameln – HSG Schladen-Hornb. II

Ein Kampfspiel erwartet Handball-Oberligist SG Zweidorf/Bortfeld im Duell beim Mitaufsteiger. Einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt will die HSG Nord Edemissen schaffen.

VON HARTMUT BUTT

Die souveränen Hinspielerfolge wiederholen – das haben sich die Handball-Oberligisten HSG Nord Edemissen und SG Zweidorf/Bortfeld für ihre Auswärtsspiele vorgenommen. Allerdings rechnen beide Teams mit kräftigem Gegenwind, da die Konkurrenten noch jeden Punkt im Kampf um den Klassenerhalt benötigen.

MTV Post Eintracht Celle – HSG Nord Edemissen. „Wir spielen auf Sieg“, sagt HSG-Coach Martin Staats, der mit seinem Team als Achter gerade einmal drei Punkte mehr auf dem Konto hat wie der Aufsteiger aus Celle, der sich auf einem Abstiegsplatz befindet. „Wenn wir die Begegnung gewinnen, wächst der Vorsprung auf fünf Punkte an. Das wäre eine kleine Vorentscheidung im Abstiegs-kampf und würde uns Sicherheit für die restlichen Spiele geben“, betont Staats. Gegen den souveränen Tabellenführer



Wenke Meomartino (vorn) von der SG Zweidorf/Bortfeld muss sich auch im Rückspiel gegen den MTV Rohrsen auf eine körperbetonte Begegnung einstellen.

Hartmut Butt

Hildesheim zeigten die Edemisserrinnen zuletzt eine engagierte und gute Leistung. Staats hofft, dass sein Team auswärts daran anknüpfen kann. „Wenn wir uns zu viele Fehlwürfe und technische Fehler erlauben, wird es aber sehr schwer“, vermutet der HSG-Coach, der vor allem vor den Tempogegenstößen der Gastgeber warnt.

Mit Ausnahme der Langzeitverletzten Janine Böhmer und Bianca Gudowius

kann Staats mit seiner stärksten Riege antreten.

MTV Rohrsen – SG Zweidorf/Bortfeld. 33:23 hat die SG das Hinspiel gegen den anderen frechen Aufsteiger gewonnen. „Wir stellen uns in Hameln auf einen sehr kampfstarken Gegner ein“, sagt SG-Spieler Alke Malzahn. Schließlich benötigen die Rohrsener als Neunter jeden Punkt für den Klassenerhalt. „Wir sind froh, dass wir durch un-

seren Sieg gegen Northeim den Abstand zu den Abstiegsrängen auf acht Punkte ausbauen konnten“, sagt Malzahn, die in Hameln wie im Hinspiel auf eine satte Abwehr und zwei starke Torhüterinnen Melanie Essmann und Judith Pörsche hofft. Die Defensivabteilung der SG-Damen gehört zu den stärksten der Liga und ist Garant für den dritten Tabellenrang. „Aber auch der Rohrsener Deckungsverband steht sehr gut“, ver-

gleicht Malzahn. Der Bortfelder Rückraum mit Spielmacherin Wenke Meomartino sowie Katrin Flöte und Denise Schnepel auf den Halbpositionen ist also gefordert, mit druckreichen und ideenreichen Aktionen die Rohrsener Abwehr zu Fehlern zu zwingen.

Personell hat sich die Lage bei der SG entspannt. Anne Behme und Simone Hornig haben das Training wieder aufgenommen und stehen zur Verfügung.

Nicole Job zeigt Glanzparaden

Mädchen-Fußball: Hallen-Turniere des VfB Peine

Eine Klasse für sich waren die C-Junioreninnen des FC Eintracht Northeim beim Hallenfußball-Turnier, das der VfB Peine ausrichtete: Wie in den Spielen zuvor dominierte der FC auch das Finale eindeutig, besiegte den TSV Wipshausen mit 4:0 und durfte folglich den Elli-Oil-Cup mit auf die Heimreise nehmen.

Auch in der Vorrunde waren die Northeimerinnen nicht zu schlagen. Alle fünf Partien entschieden sie zu ihren Gunsten und kassierten dabei keinen einzigen Treffer. „Sie haben völlig verdient gewonnen“, resümierte VfB-Trainerin und Turnierorganisatorin Gabriele Zapf.

Spannender ging es hingegen in der Gruppe A zu: Am Ende wiesen gleich drei Teams jeweils acht Punkte auf, so dass die Tordifferenz über den Endspielesieger entscheiden musste. Hierbei hatte der TSV Wipshausen die Nase vorn (4:1), gefolgt vom VfB Peine (3:1) und der SG Leine (4:4) – somit stand der VfB im kleinen Finale. Selbiges gewann er gegen den TSV Helmstedt mit 1:0. „Durch einen Treffer in der letzten Minute“, sagte Zapf, für deren Team Jessie Jakob (3) und Alice Cendamo (1) im Verlauf des Turniers trafen.

Zur besten Spielerin wurde Marie Brandes (TSV Wipshausen) gewählt, zum besten Tormädchen Franziska Ippensen (FC Northeim).

Im Anschluss daran ermittelten zehn B-Juniorinnen-Teams den Gewinner des 9. Scania-Cups. Im Endspiel bestimmte der HSC Hannover das Geschehen und setzte sich mit 4:1 gegen den VfB Oedelum durch. Die Partie um Platz drei ge-



Flügelstürmer: Die B-Jugend-Fußballerinnen des VfB Peine (links) schießt im Spiel gegen Oedelum aufs Tor. Die Peinerinnen verloren 0:2 und landeten beim eigenen Turnier auf Platz acht.

wann Hertha Zehlendorf gegen den MTV Wolfenbüttel mit 2:0.

Auf Rang acht spielte sich der VfB Peine, der aber dennoch Grund zur Freude hatte, wurde doch VfB-Torfrau Nicole Job mit großer Mehrheit zur besten Keeperin gewählt. „Sie hat überragend gehalten“, lobte Zapf. Zur besten Spielerin wurde Shari Denise Scheer (MTV Wolfenbüttel) gekürt. Der zweite

Peiner Vertreter TSV Hohenhameln beendete das Turnier nach einem Sieg gegen Eintracht Hameln auf Platz neun.

Die Schiedsrichter Frauke Lieberum, Walter Marchefka, Winfried Reese und Andreas Mörzsch hatten keine Probleme mit den fairen Spielen. rd

► Weitere Infos auf folgender Internetseite: www.vfb04frauenfussball.de

Ehrensache: Bühn hofft auf engagierte Groß Lafferder

Handball-Landesliga: MTV tritt in Braunschweig an

Herbe Niederlagen bezogen zuletzt die Landesliga-Handballer des MTV Groß Lafferde und der SG Adenstedt. Bei den morgigen Spielen in Rosdorf beziehungsweise Braunschweig wollen sich die Peiner Mannschaften für ihre schwachen Leistungen rehabilitieren.

MTV Braunschweig II – MTV Groß Lafferde. „Mangelhafte Einstellung und geringe Trainingsbeteiligung“ – das warf Lafferdes Betreuer Dennis Bühn seiner Mannschaft nach der jüngsten 29:34-Heimniederlage gegen Moringen vor. Da beim Tabellenvierten in der Platzierung nach oben nichts mehr drin liegt und auch der Abstieg kein Thema ist, „merkt man, dass bei uns die Luft raus ist“. Als einzige Entschuldigung der schwachen Vorstellung lässt Bühn die anhaltende Personalisere gelten. Auch morgen fallen neben den Langzeitverletzten Florian Frühling und Jonas Degener aus beruflichen beziehungsweise verletzungsbedingten Gründen zudem Christopher Horn und Sebastian Bank aus.

Bühn hofft, dass sich seine Lafferder allen Widrigkeiten zum Trotz „an die Ehre gepackt sehen“ und in Braunschweig engagiert auftreten. Dort rechnet er damit, dass die abstiegsgefährdete Verbandsliga-Reserve wie im Hinspiel (23:19 für Groß Lafferde) versucht, das Tempo zu verschleppen. „Davon dürfen

wir uns nicht verrückt machen lassen. In der Offensive hektisch den Abschluss suchen, wäre genau das verkehrte“, setzt Bühn auf konzentriertes, druckvolles Spiel.

HG Rosdorf-Grone II – SG Adenstedt. Nach der blamablen Vorstellung in Schladen fordert SGA-Trainer Lars Klein, dass sich sein Team morgen insbesondere in Sachen Abwehrarbeit steigert. Es gelte, mehr Aggressivität an den Tag zu legen. Denn: „Wir müssen den gegnerischen Angriff viel mehr unter Druck setzen. Dann machen die Fehler und wir können das mit einfachen Toren nutzen.“

Eigene Fehler dürfen sich die Adenstedter nach Einschätzung ihres Betreuer Ralf Könecker in Rosdorf indes nicht allzu viele erlauben. So sei der Aufsteiger eine auf allen Positionen gut besetzte Mannschaft mit einer „gesunden Mischung“ aus erfahrenen und jungen, hungrigen Spielern. Die meisten seiner 17 Punkte sammelte der Tabellenneunte in eigener Halle. „Ihre Heimstärke bekamen auch die Meisterschaftsfavoriten Warberg und Fallersleben zu spüren. Beide konnten sich dort erst nach hartem Kampf knapp behaupten“, weiß Könecker, der daher hochzufrieden wäre, wenn es für sein Team wie im Hinspiel zum Punktgewinn reicht.

„Ich hoffe, die Spieler sehen sich an der Ehre gepackt“

MTV-Betreuer Dennis Bühn

Wirft Jahn die HSG aus dem Titelrennen?

Jugend-Handball: Brisantes Derby in der Oberliga / Edemissens Trainer Liepelt erwartet schweres Spiel

VON HARTMUT BUTT

Die Fieberkurve steigt. Die B-Jugendhandballerinnen des MTV Peine und der HSG Nord sehnen den Anpfiff des Oberliga-Derby am Sonnabend herbei. Für Edemissen geht es um den Titel, für Peine um Platz drei und für beide geht es um das Prestige.

Weibliche B-Jugend MTV VJ Peine – HSG Nord Edemissen. „Bei einer Niederlage sind die Titelträume beendet und der Sieg gegen Burgdorf wertlos“, fordert Edemissens Trainer Timo Liepelt Konzentration von seinen Spielerinnen. Für die Norddeutschen Meisterschaften hat sich die HSG bereits qualifiziert. „Aber Meister werden ist selbstverständlich das höchste Ziel“, betont Liepelt, der bei Gewinn des Titels Heimrecht bei der Vorrunde zur Norddeutschen Meisterschaft hätte. Doch so weit schauen die HSG-Verantwortlichen noch nicht. „Unsere ganze Konzentration gilt dem Peine-Spiel“, sagt Liepelt, der sich von dem klaren 25:17-Hinspiel-Erfolg nicht blenden lässt. „In Peine wird es sicherlicher schwerer“, vermutet er.



Auf ihre Tore hoffen die Fans des MTV VJ Peine: Lena Witzke. Hartmut Butt

Sein Gegenüber Lutz Benckendorf hofft, dass die Edemisserrinnen sein Team aufgrund des klaren Hinspielerfolges etwas unterschätzen. Zudem baut er auf die Heimstärke seiner Riege, die bislang nur der HSG Hannover-West in eigener Hal-

le unterlegen war. „Im Hinspiel hatten einige meiner Spielerinnen mehr mit ihren Nerven als mit dem Gegner zu kämpfen“, erinnert sich Benckendorf, der davon ausgeht, dass dies in eigener Halle nicht der Fall sein wird.

Weiterhin verzichten muss der MTV-Coach auf Annika Bergmann, die sich mit Schulterproblemen und einer Magen-Darm-Erkrankung herumplagt. Nela Kruck hat ebenfalls Magen-Darm-Probleme, kann aber auf einen Einsatz am Sonnabend hoffen. Auf der Gegenseite verletzte sich Svenja Berkhoff im Rosdorf-Spiel an den Rippen und fällt aus. Katharina Buchholz knickte beim A-Jugend-Spitzenenspiel in Osterwald um. Ihr Einsatz ist fraglich.

Weibliche A-Jugend HSG Nord Edemissen – HG Rosdorf-Grone. Nach der klaren Niederlage in Osterwald erwartet HSG-Coach Gundold Deterding gegen Rosdorf eine Trotzreaktion und die damit verbundene deutliche Leistungssteigerung von seinem Team. Vor allem im Angriff wirkte die HSG im Spitzenkampf zu drucklos. „Da muss mehr kommen. Wenn wir uns nicht steigern, werden wir auch gegen Rosdorf Schwierigkeiten bekommen“, prophezeit der Übungsleiter, der nicht auf die B-Jugendlichen Jessica Geier und Katharina Buchholz zurückgreifen kann, die zeitgleich im Lokalderby gegen Peine um Punkte kämpfen.

MTV: Die Null steht Tischtennis-Landesliga

Tennis und Vierkampf Kreismeisterschaften

Großes Finale mit kleinem Nachwuchs: Als letzte Tennis-Kreismeisterschaft der Hallensaison starten am 21. und 22. März die Jüngsten. In den Altersklassen U8 bis U10 ermitteln die Junioren und Junioren in der Halle des Peiner TC die Titelträger. Sie müssen nicht nur gut Tennis spielen, sondern auch in einem motorischen Vierkampf antreten. Die Meisterschaften werden vom Kreisverband auch zur Sichtung des Nachwuchses genutzt. Kreistrainer Daniel Höppner hofft darauf, wieder neue Talente zu entdecken.

Die Turnierbedingungen zu den Jüngsten-Meisterschaften sind auf der Internetseite des Tennis-Kreisverbandes veröffentlicht und können auch über die Jugendwarte der Vereine angefordert werden. bos